Klasse 7

Hinweise zur Leistungsmessung:
In der **Klassenstufe 7** sind von den 5 erforderlichen Leistungsnachweisen 4 Klassenarbeiten (davon 3 Textproduktionen) und eine Gleichwertige/ Alternative Lernleistung. Die Textproduktionen dauern 45 bis 90 Minuten.

- untersuchendes Schreiben: Inhaltsangabe (Textproduktion)
- Materialgestütztes Schreibens (Textproduktion)
- Buchprojekt (Material – Ha) => Gleichwertige Lernleistung

gemäß Fachanforderungen

FACHTAGE
Inhaltsangabe (Bündelungswoche I)
Balladen – handlungsorientiert (Bündelungswoche II)

Übergreifende Inhalte

Methoden:
Fünf-Schritt-Lesemethode
Flussdiagramm
Verlaufsprotokoll
Filmanalyse
Aufbau eines Arguments
Umgang mit KI (nutzbar: KI des Landes SH bzw. fobizz)

Material
Deutsch kompetent 7/ Paul D 7

Verbindliche Lektüre
Ein Jugendbuch muss gelesen werden.
Zwei Ganzschriften müssen in den Unterricht einbezogen werden.

Fach: Deutsch	***Stufe: 7 Klasse***			
Kompetenz-bereich	Verbindliche Inhalte und Wissensbestände	**Teilkompetenzen**	Mögliche Unterrichtsmethoden, Materialien o = obligatorisch f = fakultativ	***KMK Bildungsstandards***
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Ideen zur Einbindung von KI: - Wortspeicherarbeit - Rechtschreibtraining				
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u>	Wortbildung, Wortfeld, Wortfamilie, Wortbedeutung: Synonyme Antonyme Homonyme Denotation Konnotation Kontext indirekter Sprachgebrauch, Bildlichkeit: Redewendung Sprichwörter Metaphern	**Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten**	PAUL D „In Bildern sprechen – Metaphorischer Sprachgebrauch“, S. 66	*beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs*
	Sprachebene Intentionen: Ironie aufwertend/abwertend	**Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten**		*Sprechweisen unterscheiden und beachten*
	Absatzgestaltung, Grobgliederung,	**Textbeschaffenheit**		*Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und*

	Aufbauprinzipien: Einleitung, Hauptteil, Schluss linear, chronologisch	**analysieren und reflektieren**		*nutzen*
	Satzarten: adverbiale Gliedsätze: konditional final konsekutiv konzessiv adversativ komparativ temporal lokal kausal modal Attributsatz (Relativsatz) Konjunktionalsatz	**Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen**		*Satzstrukturen kennen und funktional verwenden*
	Satzglieder: Adverbiale Bestimmung konditional final konsekutiv konzessiv Satzgliedteile – Attribute: Adjektivattribut, Adverb als Attribut, Genitivattribut, Präpositionalattribut, Apposition, Relativsatz als Attribut	**Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen**		*Satzstrukturen kennen und funktional verwenden*
	Komma im Satz Komma zwischen Sätzen und Teilsätzen	**Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen,**		*Satzstrukturen kennen und funktional verwenden* ***außerdem:*** *Grundregeln der Rechtschreibung und*

		Schreiben und Textuntersuchung nutzen		*Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben*
	Wortarten: Verb Indikativ Konjunktiv I und II	**Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen**	Verknüpfung mit Inhaltsangabe möglich	*Satzstrukturen kennen und funktional verwenden*
	Rechtschreibung: Getrennt- und Zusammenschreibung RS-Strategien: unbekannte Wörter und Fremdwörter nachschlagen	**Laut-Buchstaben-Beziehungen kennen und reflektieren**		*wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen* ***außerdem:*** *Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben*
Schreiben Ideen zur Einbindung von KI: - ***Argumentieren: Überprüfung der Dreischrittigkeit der Argumente (Mustertexte mit unterschiedlich guten/schlechten Argumenten vorgeben. Überprüfen mit KI, Verbesserungen vornehmen, Diskussion: Wo enden die Möglichkeiten der KI?)*** - *Nutzung von Fellowfish-Feedback und Überarbeitung* - ***Inhaltsangabe: Themenformulierung überprüfen (Eigenes Thema formulieren, KI nach Themenformulierung fragen, Formulierungen vergleichen: Was ist gelungen? Wo kann das Thema gelungener formuliert werden)*** - ***Indirekte Rede: Überarbeitung von Texten (Schwerpunkt: Wortschatz, Fachsprache passend für Textsorte)***				
<u>Schreiben</u>	Gliederung: Flussdiagramm	**einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten, Texte planen und entwerfen**		*Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen*

	Protokoll (Verlaufsprotokoll)	**Texte schreiben**		*formalisierte lineare Texte/nicht lineare Texte verfassen*
	beschreiben: Vorgangsbeschreibung	**zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**	Rückbezug auf Aktiv/Passiv, PAUL D „Experimente beschreiben“	*informierendes Schreiben*
	begründet Stellung nehmen: Argumente formulieren (Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg) (Argumente gewichten)	**zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**	Vor allem mit Blick auf das mündliche Argumentieren	*argumentierendes Schreiben*
	Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen inhaltliche Fragen zu Texten beantworten Inhalte längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben: **Inhaltsangabe** Charakterisieren literarischer Figuren (in Ansätzen) Textverständnis begründet darstellen (in Ansätzen)	**zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**	**Deutsch kompetent S. 84 f**	*untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren/deuten)*
	indirekte Rede Standard- und Umgangssprache unterscheiden	**Texte sprachlich gestalten**		*strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben*
Lesen- mit Texten und Medien umgehen Ideen zur Einbindung von KI: - *Originaltexte vereinfachen lassen*				

<u>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</u>	Filme und Computerspiele untersuchen	**Montagetechniken Rollentausch**	**Deutsch kompetent S. 128 f**	*der Film mit seinen spezifischen inhaltlichen sowie sprachlichen Grundlagen*
	kursorisches und intensives Lesen: Fünf-Schritt-Lesemethode	**Lesen – verschiedene Lesetechniken beherrschen, Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden** ***außerdem:*** *Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen*	Sachtexte (o)	*über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen […]*
	texterschließende/-reduktive Verfahren: Kernstellen finden gliedern Stichwörter/Zwischenüberschriften formulieren Bezüge zwischen Texteilen herstellen Fragen aus dem Text ableiten und beantworten Texte zusammenfassen	**Lesen – verschiedene Lesetechniken beherrschen, Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden** ***außerdem:*** *Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen*	Sachtexte (o) Erzähltexte (f)	*Textschemata erfassen: Aufbau des Textes* *Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden* *Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen*
	epische, lyrische […] Texte mit ihren spezifischen inhaltlichen und formal-sprachlichen Grundlagen	**literarische Texte verstehen und nutzen**	**Deutsch kompetent S. 142 f**	*epische, lyrische […] Texte unterscheiden*

	Ballade			
	epische Texte: Darbietungsform indirekte Rede, innerer Monolog	**literarische Texte verstehen und nutzen**		*wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen*
	lyrische Texte: Gedichte: lyrisches Ich, Sprecher im Gedicht (Wiederholung!) Metrum (Wdh.: Jambus, Trochäus, neu: Daktylus, neu: Anapäst) Kadenz Rhythmus ~~Ballade~~ lyrisches Ich	**literarische Texte verstehen und nutzen**		*zentrale Inhalte erschließen* *wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen*
	Unterscheidung von Textfunktionen: informierend bewertend	**Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen**	**materialgestützt informierend in Deutsch kompetent S. 64 f**	*verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterschieden* *Information und Wertung in Texten unterscheiden*
Sprechen und Zuhören	mündliches Argumentieren	**zu anderen sprechen**		*sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsgerecht äußern und dabei über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen*
	freies oder Sinn gestaltendes Vorlesen und frei Vortragen: Ballade (muss auswendig aufgesagt werden, ggf. auch Teile) Körpersprache: Gestik und Mimik	**vor anderen sprechen**		*Texte Sinn gebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen*
	Diskussionsregeln: beim Thema bleiben, an das vom Vorredner Gesagte anknüpfen, ausreden	**mit anderen sprechen**		*Gesprächsregeln einhalten*

	lassen			
	zentrale Gesprächsformen: Diskussion (Meinungsaustausch)	**mit anderen sprechen**		*die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten*
	Hörverstehen: Notizen anfertigen Abkürzungen verwenden visuelle Strukturen entwickeln (in Ansätzen)	**verstehend zuhören**		*wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben*

Klasse 8

Hinweise zur Leistungsmessung:

In der **Klassenstufe 8** sind von den 5 erforderlichen Leistungsnachweisen 4 Klassenarbeiten und eine Gleichwertige/ Alternative Lernleistung. VERA 8 darf eine der vier Klassenarbeiten ersetzen. Die Textproduktionen dauern 45-90 Minuten.
verbindliche Arbeiten:

- dialektische Erörterung (Textproduktion)
- Charakterisierung (Textproduktion)
- Portfolio (Gleichwertige Lernleistung): Werbung, Balladen (aufbauend auf Balladen in 7), Charakterisierung

Übergreifende Inhalte

Auswendiges Vortragen zweier Texte (z.B. Lyrik, epische Kurzform etc.)
Hörverstehen
Feedback
Markieren
individuelle Fehleranalyse und Rechtschreibstrategien
materialgestütztes Schreiben

Medienkompenz

Kollaboratives Schreiben (K2)
Werbeanalyse (K1 – Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren, K2 – Kommunizieren und Kooperieren, K6 – Analysieren und Reflektieren)
Umgang mit KI (nutzbar: KI des Landes SH bzw. fobizz)

Material

VERA Übungsmaterial

Verbindliche Lektüre

Ein Jungendbuch muss gelesen werden. (Boy in a White Room, Knallhart, Tschick…)
Zwei Ganzschriften müssen in den Unterricht einbezogen werden.
Ein Theaterbesuch ist in der siebten oder achten Klasse verbindlich.

Fach: Deutsch	***Stufe: Klasse 8***			
Kompetenz-bereich	Verbindliche Inhalte und Wissensbestände	**Teilkompetenzen**	Mögliche Unterrichtsmethoden, Materialien o = obligatorisch f = fakultativ	***KMK Bildungsstandards***
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Ideen zur Einbindung von KI: - Rechtschreibtrainer				
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (IV)	Wirkung von: Sprache: Nominalstil/Verbalstil Parataxe/Hypotaxe Ellipse Satzbau: Verbstellung Tempusgebrauch	**Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten**	Eventuell in Zusammenhang mit Ganzschrift oder Erörterung	*„Sprache in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden*
	Satzarten: Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen Inhaltssätze (Subjekt-, Objektsatz)	**Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen**		*Satzstrukturen kennen und funktional verwenden*
	Regeln der Zeichensetzung: Komma bei Infinitiv- und Partizipialgruppen	**Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen**	Bitte Zeit für diesen Bereich nehmen. Dies ist ein häufiger Fehlerschwerpunkt in der Oberstufe.	*Satzstrukturen kennen und funktional verwenden* ***außerdem:*** *Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben*
Schreiben				

Ideen zur Einbindung von KI:
- Nutzung von Fellowfish-Feedback und Überarbeitung
- Rechtschreibtrainer
- Arbeitsprozess durch begleitendes Feedback unterstützen (Methodenblatt mit Prompts dazu erstellen) (Überprüfen: Ist Vorarbeit gelungen? Strukturiert? Formulierungen zu Notizen vorschlagen, Gliederung vorschlagen)

Schreiben (II)	**Formatierung einfacher Texte und Tabellen**	**über Schreibfertigkeiten verfügen**		*Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen*
	linear erörtern Argumente formulieren (Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg) Argumente gewichten Einleitung und Schlüsse formulieren	**zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**		*argumentierendes Schreiben*
	Rechtschreibung Fremdwörter und Wiederholung Rechtschreibstrategien	**richtig Schreiben**	z.B. Deutsch kompetent 8	*Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben*
	Zeichensetzung **Zeichensetzung bei Zitaten**			
	Recherche Lexikon Internet (erweiterte Suche nutzen, Quellen- und Seitenbewertung, Funktion von Suchmaschinen)	**einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten, Texte planen und entwerfen**	Cornelsen 9, S. 313ff.	*Informationsquellen gezielt nutzen*
	Gliederung Mindmap Numerische Gliederung		in Zusammenhang mit Textproduktionen	*Stoffsammlungen erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen*
	Journalistische Schreibformen Nachricht und Bericht	**zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**	Evtl. in Zusammenhang mit Sachtexten	*MISCH-Projekt der Kieler Zeitung* *Informierendes Schreiben*

			Verknüpfungsmöglichkeit mit materialgestütztem Schreiben	*Argumentierendes Schreiben*
	Inhaltliche Fragen zum Text beantworten Strukturierte Inhaltsangabe verba dicendi verwenden Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben Elemente der Textstruktur erläuternd darstellen			*Untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren/deuten)*
	Charakterisieren literarischer Figuren			
	Zitat als Beleg			
	Sprachverwendung Email			*Texte mit der Hilfe der neuen Medien verfassen*

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Ideen zur Einbindung von KI:

- *KI als Recherchemöglichkeit problematisieren!*
- *Umschreiben/Übertragen in andere Textform (Sachtext in Ballade umwandeln lassen; Themen individuell wählbar)*
- *Texte dialogisch verfassen*
- *Stil/Perspektive verändern*
- *Fobizz „Prompty“: Üben von Formulierung von Prompts für Formulierung der Sachtexte, Halluzinieren von KI erkennen: Praxis Deutsch 11/2025: „KI hat gelogen*

<u>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</u> **(III)**	**Internetrecherche** Internet (erweiterte Suche nutzen, Quellen- und Seitenbewertung, Funktion von Suchmaschinen)	**Lesen- verschiedene Lesetechniken beherrschen Strategien zum**		*Informationsmöglichkeiten nutzen*
	epische […] und lyrische Texte mit ihren spezifischen inhaltlichen und formal-sprachlichen Grundlagen Ballade	**literarische Text verstehen und nutzen**		
	Zusammenfassung von Einzelbefunden in einer Gesamtdeutung	**literarische Texte verstehen und nutzen produktive Methoden anwenden**		*eigene Deutungen am Text entwickeln […]*
	szenische und akustische Gestaltung zu einem Text vornehmen			*produktive Methoden anwenden*
	Lesen als Verstehensprozess Verhältnis Text- Leser Lebensweltbezug zu literarischen Texten herstellen <u>(Was hat der Text mit mir zu tun?)</u>	**Leseverstehen kennen und anwenden**		
	Umgang mit gedruckten und digitalen Nachschlagewerken (z.B. Synonymwörterbuch, etymologisches Wörterbuch, Grammatik)			*Wortbedeutungen klären*

	Texterschließende/-reduktive Verfahren Markieren Schlüsselwörter Kernstellen etc**.**	**Literarische Texte verstehen und nutzen** **Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen**	Verbindlich ab Kl. 6	*Textschemata erfassen* *Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden* *Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen*
	Roman (Jugendbuch) **Kurzgeschichten**			*Epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden*
	Textsortenübergreifend: erzählte Zeit/Erzählzeit, Perspektive (aus wessen Sicht wird erzählt?) (in Ansätzen)			*Wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen*
	Kontinuierliche Sachtexte: Bericht, Leserbrief, Nachricht, Reportage, Fake News			*Chancen und Gefahren neuer Medien* *Verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden* *Getbadnews.de, swrfakefinder.de, klicksafe.de*
	Erschließung kontinuierlicher Sachtexte			*(Informationen entnehmen)*
	Tageszeitung, Wochenzeitung (in Druck und Onlineversion) **Ressorts, Redaktion, Verlag**	**Medien verstehen und nutzen**		*Medienspezifische Formen kennen*
	Werbung => *Portfolio*			
	Filmanalyse Mise en Scène		Deutsch kompetent S. 126 f Ziemlich beste Freunde	
<u>Sprechen und Zuhören</u> (I)	**Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis** **Beim Vortrag: Gestik, Mimik**	**vor anderen sprechen**		*Texte Sinn gebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen*

	Rezitieren: epische Kurzformen			
	Hörverstehen Zusammenfassen und wiedergeben wesentlicher Aussagen, selektives und globales Verstehen Notizen anfertigen Visuelle Strukturen verwenden	**Verstehend zuhören**		*Wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben*

Klasse 9

Hinweise zur Leistungsmessung:
In der **Klassenstufe 9** sind von den 4 erforderlichen Leistungsnachweisen 3 Klassenarbeiten (Textproduktionen) und eine Gleichwertige/ Alternative Lernleistung. Die Textproduktionen dauern 90 – 135 Minuten (Vor- und Überarbeitungen einplanen und vorgeben).

Interpretation eines literarischen Textes unter einem vorgegebenen Aspekt (**Gedichtinterpretation**) und auswendig gestalteter Vortrag eines lyrischen Textes (Vorträge nach der Klassenarbeit über den Rest des Schuljahres verteilt) => digital: Rezitation als Clip
(Leistungsnachweis)
Dramenszenenanalyse => digital: wiederholtes indiviualisiertes Ansehen (QR-Code/ geschnittene Szene einer Inszenierung)
(Leistungsnachweis)
Gestaltende Interpretation (**Storyboard**) => digital: BR Alpha Filmanalyse mit Fachbegriffen sowie passende Filmbeispiele (Fah/ Eh haben damit gearbeitet), bei LN: wiederholtes Ansehen, selbst Stills sind in Farbe anschaulicher und ergiebiger)
(Gleichwertige Lernleistung)

Übergreifende Inhalte
Zitiertechniken
strukturierte Inhaltsangabe (inkl. Verwendung des Konjunktivs geht in Klasse 8, hier wiederholen und um einen Aspekt erweitern)
argumentierendes Schreiben, materialgestütztes Schreiben
Bewerbungen schreiben (Praktikum in 10) – Absprache mit der WiPo-Lehrkraft!

Medienkompetenz
Kollaboratives Schreiben ((K2 – Kommunizieren und Kooperieren)
Kommunikationsmodelle (K2, K6)
Sprache in den digitalen Medien (K6 – Analysieren und Reflektieren)

Verbindliche Lektüre
Ein episches Werk und ein Drama müssen einbezogen werden. Eines davon muss vor 1945 erschienen sein.

Wichtig:
Ein Theaterbesuch ist in der neunten oder zehnten Klasse verbindlich.
Bündelungswoche 2: Methodentag zum Thema zur Filmanalyse durchgeführt.

Fach: Deutsch	***Stufe: Klasse 9***			
Kompetenz-bereich	Verbindliche Inhalte und Wissensbestände	**Teilkompetenzen**	Mögliche Unterrichtsmethoden, Materialien sowie Verknüpfungsmöglichkeiten o = obligatorisch f = fakultativ	***KMK Bildungsstandards***
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (IV)	**Einfaches Kommunikationsmodell:** Sender, Empfänger, Nachricht	**Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten**	Verknüpfungsmöglichkeit: epische oder dramatischeTexte	*Beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikation* *außerdem: Kompetenzbereich I (zu anderen sprechen)*
	Indirekter Sprachgebrauch: Metaphern Parataxe, Hypotaxe		Verknüpfungsmöglichkeiten: Werbung, Gebrauchstexte	*Beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs* *außerdem: Kompetenzbereich III (Medien verstehen und nutzen)*
	Sprachvarianten Standardsprache/ Umgangssprache Dialekt etc. Fachsprachen Sprachverwendung im Chat und Mails, Nominalstil, Verbalstil		Deutsch kompetent Verknüpfungsmöglichkeit: Sprache in digitalen Medien	*„Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden*

	Bedeutungswandel Bedeutungserweiterung, -verschiebung Neologismus **Fremdsprachliche Einflüsse** Lehnwort, Fremdwort, Anglizismus		Reflexion über Sprache in digitalen Medien (leichterer Zugang auf Beispiele über Ipads, authentischer, individualisierter)	*Ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten*
	Sprachebenen **Intention** gehoben/derb, aufwertend/abwertend, ironisch Vulgärausdrücke		Verknüpfungsmöglichkeit: Ironie und Satire, textbezogene Erörterung	*Sprechweisen unterscheiden und beachten* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich II (Texte überarbeiten: Stil)*
<u>Schreiben</u> (II)		**Zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**		*Argumentierendes Schreiben*
	Strukturierte Inhaltsangabe verba dicendi			*Untersuchendes Schreiben*
	Charakterisieren literarischer Figuren		kollaboratives Schreiben mit Etherpad	
	Rollenbiographie/Innerer Monolog			
	Bewerbungen schreiben		Deutschbuch und Deutsch kompetent, **anschließend materialgestützt informieren** komplexeres Layouten auch mit Bildern	
	Sprachliche Angemessenheit: **Ausdruck, Stil**	**Texte überarbeiten**	Schreibkonferenz (f) digital leichtere Überarbeitung/ Neustrukturierung der Texte	*Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich IV (Sprachebenen, Intention)*

<u>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</u> (III)	**Drama** **Roman**	**Literarische Texte verstehen und nutzen**		*Epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden*
				Dramentheorie unterstützend auch an einem Film verdeutlichen z.B. Batman begins *(auch zur Verdeutlichung: Erzählzeit – erzählte Zeit)*
	epische Texte: Unterscheidung Autor-Erzähler (auktorialer und personaler Erzähler) Erzählzeit/erzählte Zeit – Zeitdehnung/Zeitraffung/Zeitdeckung Spannungsaufbau, Leserlenkung Motiv, Leitmotiv	**literarische Texte verstehen und nutzen**		*zentrale Inhalte erschließen* *wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen*

	Dramatische Texte Akt/Szene, Dialog/Monolog Grundzüge der Dialoganalyse Haupt-/Nebentext Aufführungsbezogene Aspekte: Inszenierung, Regie, Gestik, Mimik, Kostüm, Licht, Musik etc.	**Literarische Texte verstehen und nutzen**	**Mögliche Texte:** Deutsch kompetent: Dürrenmatts „Romulus der Große“ Deutschbuch 9: Dürrenmatts „Physiker" Auszüge aus Brecht-Texten (episches Theater) Kabale und Liebe W. Tell Götz von Berlichingen Sarah Nemitz/ Lutz Hübner diverse, teilweise nur als pdf kreativer Umgang mit dramatischen Szenen (eine Szene umschreiben, Antiszenen, …) (f) Audioaufnahmen, Standbilder fotografieren,… Achtung: Recht am eigenen Bild	*Zentrale Inhalte erschließen* *Wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen*
	Lyrische Texte		auswendiger Vortrag (o) Rezitation als Clip	*z.B. Stadtlyrik anhand von Popsongs*
	Textsortenübergreifend: **Ellipse, Inversion, Parallelismus**			
	Textanalyse und -interpretation			*Analytische Methoden anwenden*

	Entwicklung von Interpretationsthesen (These – erschließende Argumentation – Nachweis am Text), Zusammenführung von Einzelbefunden in einer Gesamtdeutung		Zitiertechniken (o) Zitate aus gegebenen Texten herauskopieren und in den eigenen Text (mit anderer Formatierung) einfügen – Anpassungen werden eventuell offensichtlicher	*Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/ der Autorin herstellen* *eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen*
	Wissen um Fiktionalität und Mehrdeutigkeit als spezifische Merkmale literarischer Texte			
				Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten
	Filmanalyse **(Regisseur, Drehbuch, Genre, Thema, Einordnung in einen Kontext, Adressaten, Kamera-Einstellung, Kameraperspektive, Kamerabewegung und Zoom, On-/Off-Ton, Mise-en-scene, Sequenz, Schnitt, Montage, Blende)**	**Medien verstehen und nutzen**	Deutsch kompetent (Ich bin dein Mensch) D Eins „Mein Herz tanzt“ *Materialien Fachtag* Storyboard (auch mulitmedial denkbar)	*Intention und Wirkungen erkennen und bewerten* *wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen* *zwischen eigentlicher Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden (Fernserien, Computerspiele)* *Filmideen:* *Comic „Ein Dorf sieht schwarz“ von Spirou und Fantasio (Band 42)* *Der Mann, der Lucky Luke erschoss von Matthieu Bonhomme* *Schwarzfahrer*
Sprechen und	**Gesprächsleitung** unterschiedliche Sprechsituationen	**zu anderen sprechen**	Verknüpfungsmöglichkeiten: Erörtern (Rolle des Moderators)	

Zuhören (I)	gestalten Eröffnung des Gesprächs, Vorstellen des Themas und der Teilnehmer, Aufforderung zu Beiträgen, Vernetzung der Beiträge, Führen einer Rednerliste, Strukturierung des Gesprächs, Überwachung des Zeitablaufs, Zusammenfassung am Schluss		außerdem fächerübergreifendes Arbeiten (WiPo, Geschichte, Erdkunde, Religion, Philosophie)	
	Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis **Beim Vortrag: Gestik, Mimik** **Rezitieren:** lyrische Texte, epische Kurzformen	**vor anderen sprechen**	Rezitation als Clip	*Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen*
	Intonation und Modulation **körpersprachliche Signale** **Körpersprache**		Kommunikationsmodelle können eingeführt werden, kommen aber in 10	*Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich IV (Sprache und Sprachgebrauch)*
	Hörverstehen	**verstehend zuhören**	Verknüpfungsmöglichkeiten: Kurzgeschichten (CD Einfach Deutsch Klassische Kurzgeschichten Hören) aus Podcasts Informationen entnehmen	*wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben*

Tipps/Literaturhinweise:

zur Filmanalyse:
gute methodische/begriffliche Einführung (Zeitschrift: Deutschunterricht 2/2011, S. 48-51) > s. Filmpaket
Kurzfilm „Spielzeugland“ – Material unter: www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Spielzeugland2_Ganz.pdf.pdf

aus unserer Schulbibliothek (in „unserem“ Regal):
gute Arbeitsblätter: Gangly, M. „Filmanalyse – Themenheft“, Klett 2011
gute didaktische Einführung: Abraham, Ulf: „Filme im Deutschunterricht“, Reihe Praxis Deutsch, Klett 2009

Hinweis für Fächer übergreifendes Arbeiten: Thema „Nationalsozialistische Diktatur“ 9.1 in Geschichte

Ideen für Verknüpfungen:
- Chatsprache, Plattdeutsch – Argumentieren
- Kommunikationsmodell – epische Texte

Lektüre- Empfehlungen:
„Richter und sein Henker“ – „Einfach Deutsch“-Heft: Vgl. Buch – Film

Klasse 10

Hinweise zur Leistungsmessung:
In der Klassenstufe 10 sind von den 3 erforderlichen Leistungsnachweisen 2 Klassenarbeiten und 1 Gleichwertige/ Alternative Lernleistung. Die Leistungsnachweise dauern **90-135 Minuten** (Vor- und Überarbeitungszeit einplanen und vorgeben).

- textgebundene Erörterung (Leistungsnachweis)
- Interpretation eines Prosatexts nach Genette (Leistungsnachweis)
- Portfolio zu Novellen (s.Eintrag Schulcommsy) (Gleichwertige Lernleistung)

Übergreifende Inhalte
Zitiertechniken/ Wissenschaftliches Arbeiten => **Fachtag!**
individuelle Fehleranalyse und Rechtschreibstrategien

Medienkompetenz
Filmanalyse (K6 – Analysieren und Reflektieren)
Kollaboratives Schreiben (K2 Kommunizieren und Kooperieren)
Kommunikationsmodelle (K2, K6 s.o.)

Material
Aufgabensets zu den Fachanforderungen (=> Frühlings Erwachen, Spielzeugland, Ein netter Kerl)
Deutsch kompetent 10, Deutschbuch 10

Verbindliche Lektüre
Ein episches Werk => Novelle und ein Drama müssen einbezogen werden. Eines davon muss vor 1945 erschienen sein.

Fach: Deutsch	***Stufe: Klasse 10***			
Kompetenz-bereich	Verbindliche Inhalte und Wissensbestände	**Teilkompetenzen**	Mögliche Unterrichtsmethoden, Materialien sowie Verknüpfungsmöglichkeiten o = obligatorisch f = fakultativ	***KMK Bildungsstandards***
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u> (IV)	Sprachvariation: Standardsprache/Umgangsprache/Jugendsprache Dialekt mündliche vs. schriftliche	**Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten**		*Beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikation* *außerdem: Kompetenzbereich I (zu anderen sprechen)*
	Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun		Verknüpfungsmöglichkeit: epische Texte	
				Beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs *außerdem: Kompetenzbereich III (Medien verstehen und nutzen)*
	Sprachkritik/Sprachpflege z.B. „Unwort/Wort des Jahres“, kritischer Umgang mit Sprachnormierung			*Ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten*
	Sprachebenen **Intention** Euphemismus, Ironie Stereotype Formulierungen,		Verknüpfungsmöglichkeit: Ironie und Satire, textbezogene Erörterung	*Sprechweisen unterscheiden und beachten* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich II (Texte*

	Sprachklischees			*überarbeiten: Stil)*
	Wiederaufnahmen, rhetorische Mittel (s. Lyrik), Strukturierungen: dialektisch, kontrastiv	**Textbeschaffenheit**		
<u>Schreiben</u> (II)	**Textbezogen erörtern** Faktenargument, Autoritätsargument, Evidenzargument (dialektisch, textbezogen, materialgestützt)	**Zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen**	Argumentationstypen: Paul 10, S. 114 Bewertungsbogen (o)	*Argumentierendes Schreiben*
	untersuchendes/ gestaltendes Schreiben: Strukturierte Inhaltsangabe verba dicendi (ab 8), gestaltendes Schreiben (innerer Monolog)			*Untersuchendes Schreiben*
	Bewerbungen **Anschreiben, Lebenslauf**			
	Texte planen und entwerfen, sprachlich gestalten, Sprachliche Angemessenheit: **Ausdruck, Stil**	**Texte überarbeiten**	Schreibkonferenz (o)	*Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich IV (Sprachebenen, Intention)*
<u>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</u> (III)	**(Drama)** **Roman/ Novelle (Schwerpunkt)**	**Literarische Texte verstehen und nutzen**	Aufgabensets zu Wohmanns „Ein netter Kerl“ sowie Wedekinds „Frühlings Erwachen“	*Epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden* *Roman: Die Mitte der Welt* *Eine Schule liest einen Autor: Steinhöfel*
	Epische Texte Erzähler, Fokalisierung, Darbietungsform, Erzählzeit, Rahmen- /Binnenhandlung, Haupt- und Nebenhandlung,		Paul D 10 Standbild (o)	*Zentrale Inhalte erschließen* *Wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen*

	Konfliktverlauf, Figuren/ -konstellationen, Raum- und Zeitdarstellung, Erzählbericht, Figurenrede, direkte/ indirekte, erlebte Rede, innerer Monolog, Motiv/ Leitmotiv			
	exemplarische Kontextualisierung ausgewählter Texte: geschichtliche Kontexte als Verstehens- und Deutungsansatz			*Zusammenhänge zwischen Text [und] Entstehungszeit […] herstellen*
	Lesen als Verstehensprozess Verhältnis Autor- Text- Leser Lebensweltbezug zu literarischen Texten herstellen (Was hat der Text mit mir zu tun?)			
	Lyrische Texte lyrisches Ich, Sprecher im Gedicht Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst konkrete Poesie Vers Strophe Reim (Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim) Hebung und Senkung		auswendiger Vortrag (o) Aufgabenset zu Wolkensteins „Städter“	
	Textsortenübergreifend: **Ellipse, Inversion, Parallelismus** **Ironie und Satire**		Paul 10 *(Satirisches Schreiben)*	
	Textanalyse und -interpretation leserbezogene, historisch-		 Zitiertechniken (o)	*Analytische Methoden anwenden* *Zusammenhänge zwischen Text,*

	biografische Lesarten Entwicklung von Interpretationsthesen (These – erschließende Argumentation – Nachweis am Text),			*Entstehungszeit und Leben des Autors/ der Autorin herstellen* *eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen*
	Wissen um Fiktionalität und Mehrdeutigkeit als spezifische Merkmale literarischer Texte			
				Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten
	Kontinuierliche Sachtexte: **Rezension:** Kommentar, Glosse, Rezension, Essay	**Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen**	Verknüpfung: epischer Text – eigene und fremde Rezensionen	*Verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden*
	Formen der Beweisführung: **Evidenzbegründung, Faktenargument, Autoritätsargument**			*Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen*
	Funktion von Sprachstilen in der Argumentation		Paul 10 *(Rede und Rhetorik)*	*Aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich I (vor anderen sprechen: Rede)*
	Filmanalyse vertiefend (Regisseur, Drehbuch, Genre, Thema, Einordnung in einen Kontext, Adressaten, Kamera-Einstellung, Kameraperspektive, Kamerabewegung und Zoom, On-/Off-Ton, Mise-en-scene, Sequenz, Schnitt, Montage, Blende)	**Medien verstehen und nutzen**	*Aufgabenset zu Spielzeugland*	*Intention und Wirkungen erkennen und bewerten* *wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen* *zwischen eigentlicher Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden (Fernserien,*

				Computerspiele)
	Erschließung und Deutung kontinuierlicher Sachtexte			*Ein breites Spektrum längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen*
	Diskontinuierliche Texte: Tabellen, Diagramme, Schaubilder			*Nichtlineare Texte auswerten* *Literaturtipp: Katapult 100 Karten*
Sprechen und Zuhören (I)	**Gesprächsleitung** unterschiedliche Sprechsituationen gestalten Eröffnung des Gesprächs, Vorstellen des Themas und der Teilnehmer, Aufforderung zu Beiträgen, Vernetzung der Beiträge, Führen einer Rednerliste, Strukturierung des Gesprächs, Überwachung des Zeitablaufs, Zusammenfassung am Schluss	**zu anderen sprechen**	Verknüpfungsmöglichkeiten: Erörtern (Rolle des Moderators) außerdem fächerübergreifendes Arbeiten (WiPo, Geschichte, Erdkunde, Religion, Philosophie)	
	Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis **Beim Vortrag: Gestik, Mimik** **Rezitieren:** lyrische Texte, epische Kurzformen	**vor anderen sprechen**		*Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen*
	Intonation und Modulation **Kommunikationsmodell** (Schulz von Thun, Watzlawick) **körpersprachliche Signale** **Körpersprache**	**verstehend zuhören**		*Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln* ***außerdem:*** *Kompetenzbereich IV (Sprache und Sprachgebrauch)*
	Hörverstehen		Verknüpfungsmöglichkeiten: Kurzgeschichten (CD Einfach Deutsch Klassische Kurzgeschichten Hören)	*wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben*